

Den künstlerischen Horizont erweitern

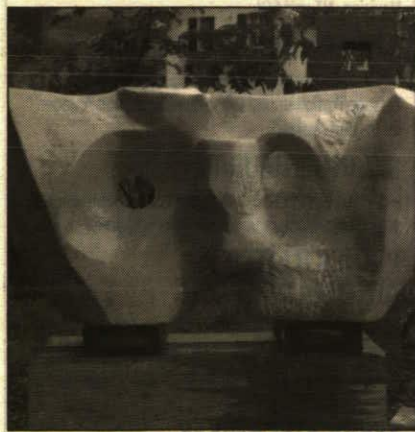
Bildhauersymposium von Brunnen/SZ

Ein Bildhauersymposium stellt für die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler eine hervorragende Gelegenheit dar, ihre Arbeit Schritt für Schritt einer breiten Öffentlichkeit vorzuführen und sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, so auch an der Skulpturenwoche in Brunnen/SZ.

● VON JÜRGEN SCHINDLER

Vom 7. bis 15. August fand in Brunnen/SZ die 9. Skulpturenwoche unter dem Motto «Innen und Aussen» statt. Acht Kunstschaffende, darunter FauZie As'Ad, Eschen, und Fabio Corba, Azmoos, arbeiteten während dieser Woche in Freiluftateliers am Ufer des Vierwaldstättersees an den Materialien Stein, Holz und Metall. Die Besucherinnen und Besucher der Skulpturenwoche konnten den Entwicklungsprozess einer Skulptur von Tag zu Tag beobachten und mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch kommen.

FauZie As'Ad hat das Symposium sehr gut gefallen und er fand den Kontakt unter den Künstlern sehr kollegial: «Bisher noch kein Symposium



Die von FauZie As'Ad in Brunnen erstellte Marmor-Skulptur.

Foto: cf



Fabio Corba baute auf dem Vierwaldstättersee eine Installation auf.

Foto: cf

in Brunnen hat nach Aussagen des Organisationskomitees solche Synergien unter den teilnehmenden Künstlern geweckt. Diskussionen über das Symposium selbst, wobei konstruktive Anregungen seitens der Künstlerinnen und Künstler im Vordergrund standen, wurden vom OK gut angenommen.» Auch für den Liechtensteiner Fabio Corba war das Symposium eine Erfahrung, die allen Beteiligten in einem positiven Sinne beeinflussen konnte. Er habe jedoch nie seinen gewohnten Arbeitsfluss finden können: «Das Symposium war für meinen Geschmack zu sehr auf Entertainment (Touristen) ausgelegt. Ich habe schon am ersten Tag darauf hingewiesen. Daraufhin sind Diskussionen entstanden, die ein positives und konstruktives Echo gefunden haben dürften.»

FauZie As'Ad wird als Folge des Symposiums wieder nach Brunnen gehen, um dort eine Ausstellung zu bestreiten.

Fabio Corba konnte bei einem Besuch beim gleichzeitig stattfindenden Symposium in Rigi-Kulm gute Freunde treffen und kehrte mit einer Einladung ans nächstjährige Holzbildhauersymposium in Rigi-Kulm und an ein Bildhauersymposium im Piemont zurück.